





auf die selbstunterschiedenen Tarifverträge und ging auf der ganzen Linie zur Politik des Stillstands über.

Die jetzige rigorose Lohnpolitik des Baugewerbesverbandes ist geradezu ein Schicksal für jede Tariffrage.

Wenn die Schriftleitung der 'Christlichen Bauarbeitervereine' die Stimmung, die aus diesen Schreiben spricht, etwas abzumildern versucht, so sagen wir demgegenüber unumwunden, daß sie dem Beschäftigten entspricht und dem gerechten Lohn bereiten Ausdruck gibt.

Meist Solidarität auch in fremdem Lande!

Die Arbeitsverhältnisse in der Schweiz hatten sich im Revolutionsjahr 1918 denen in Deutschland schnell angepaßt. Dies gelang durch das straffe Vorgehen der Schweizer Gewerkschaften und wurde allorts mit Freuden begrüßt.

Arbeitslosigkeit im Deutschen Baugewerksbund. Fortsetzungsergebnis vom 28. Januar.

Table with columns for 'Arbeitslosigkeit im Deutschen Baugewerksbund' and 'Fortsetzungsergebnis vom 28. Januar'. It lists various regions and their respective worker counts.

Das immer noch anhaltende Wintererbleid hat die wegen der schlechten Witterungsverhältnisse so schon überaus große Arbeitslosigkeit ganz ungeheuer anwachsenden lassen.

Aus den Bezirksverbänden.

Bezirksverband Hannover. Der Schlichter für den Schlichtungsbezirk Hannover hat den Antrag der Arbeitgeber, den Schiedspruch des Bezirkskomitees zur Entscheidung von Streitigkeiten im Bauwesen Nordwestdeutschlands vom 29. Januar für verbindlich zu erklären, abgelehnt.

Rheinland-Westfalen.

Nach statistischen Feststellungen für beide Provinzen ist die Beschäftigungslage im gesamten Hoch- und Mittelbauwesen eine geradezu katastrophale.

Aus den Baugewerkschaften.

Arzberg. Hier wurde folgende Entscheidung angenommen: Die Zahlreiche Arzberger erhebt den Bundesvorstand, im Verein mit dem Vorstand des A.G.B. und

den übrigen freien Gewerkschaften, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um den Sturm des Unternehmertums gegen den Beschäftigten, der sich nunmehr auch auf das Baugewerbe überträgt, ganz entschieden abzuwehren.

Greifeld. Das Jahr 1923 ist seit dem Bestehen unseres Vereins als das schwerste zu bezeichnen.

Die im Januar einsetzende Inflation brachte sofort eine starke Erwerbslosigkeit im Baugewerbe. Mit der Dauer des Inflationstempels steigerte sich die Zahl der Erwerbslosen, und zwar von 500 am Ende Januar auf 2000 arbeitssuchende Kollegen am Schluss des Jahres, gleich 91% der gesamten Mitglieder.

Dortmund. Betrug aus der Lohnfiskierung.

Mit der sogenannten Lohnfiskierung (erweiterte Erwerbslosenversicherung) ist im letzten Jahre ein heftiges Schamlofen-Wildfeuer getrieben worden. Einmal der bestkämpfte der bisher aufgetretenen Fälle dieser Art ist der des Tiefbauunternehmens E. u. D. Preter Herr befristete in bezug auf Sommer die Arbeitslosen: am 1. 1. 1924 in verschiedenen Arbeitsplätzen für Rechnung Dritter, das heißt die Leute wurden auf Erfordern dieses Dritten produktiv beschäftigt und von ihm bezahlt.

Dresden. Auch wir hatten um die Jahreswende gegen Lohnverschlechterungen zu kämpfen.

Mit Hilfe des Demobilisationskommissars gelang es den Mitstrechern, den Spitzenlohn auf 57 3/4 herabzubringen, so daß die untersten Verufe um 15, die ungelerten Arbeiter um 11 1/2 unter den Vorkriegsstandorten gedrückt wurden.

Wulda. Hier steht der Kampf der Schwarzen gegen die freie Gewerkschaftsbewegung immer noch in voller Wille.

Auf einer Wulda-Konferenz, die im verfloffenen Herbst hier stattfand, wurde ein Erlass beschlossen, der in sämtlichen Kirchen der Diözese verlesen wurde, wonach alle, die in den freien Gewerkschaften organisiert sind, nicht zum Empfang der Sakramente zugelassen sind.

Schneidemühl. Der Arbeitgeberverband für das Baugewerbe hat hier ein Mundschweigen verhängt, in dem er erklärt, daß seine Mitgliedsverwaltung, den Zeitungsverhältnissen folgend, beschlossen habe, die Baueinsteuereine

den übrigen Preisstellungen, anzupassen durch Festsetzung auf 80% des Friedensstandes. Durch den Preisfall der Arbeitgeberbeiträge und anderer Unkosten wollte aber auch der Arbeitgeberverband ein 'Ersparnis' bringen und auf die Rechnungen 'nur' 100% aufliegen lassen.

Wiesbaden. Jeder zugewandte Kollege hat die Pflicht, sich vor Arbeitsaufnahme beim Zweigvereinsvorsitzenden H. Wieschenfeldt, Vergütung 200, zu melden.

